

**Aktion „Hoffnung für Osteuropa“
am Karfreitag, 3. April 2015**

Erlass des Oberkirchenrats
vom 9. Februar 2015 AZ 52.13-6 Nr. V01

Nach dem Opferplan 2015 ist das Opfer am Karfreitag, 3. April 2015, für die Spendenaktion „Hoffnung für Osteuropa“ bestimmt. Hierzu ergeht folgender Opferruf des Landesbischofs:

Vor über 25 Jahren ist der eiserne Vorhang in Europa gefallen. In vielen Ländern Europas kam es zu einem demokratischen Wandel, die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Umgestaltung begann. Die Menschen waren voller Erwartung und Zuversicht.

Nicht für alle haben sich die Hoffnungen erfüllt. Bis heute gibt es in Mittel- und Osteuropa viele Menschen, an denen der Aufschwung vorbeigegangen ist. Sie haben bei der Umwandlung des Wirtschaftssystems ihren Arbeitsplatz verloren. Viele Rentner können kaum ihre Strom- und Wasserrechnung zahlen. Insbesondere unter jungen Menschen wächst die Arbeitslosigkeit. In Ländern wie der Slowakei, Tschechien, Rumänien oder Bulgarien leben hunderttausende Menschen, insbesondere Angehörige der Roma, ausgegrenzt und in extremer Armut.

Die Aktion Hoffnung für Osteuropa gibt uns – dank Ihrer Hilfe – die Möglichkeit die Arbeit unserer lokalen Partner wie zum Beispiel AIDROM in Rumänien oder der Diakonie in Polen finanziell zu unterstützen. Beide Organisationen informieren Frauen zu Themen wie Menschenhandel und Ausbeutung und unterstützen ihre Suche nach legalen und fairen Arbeitsmöglichkeiten.

„Jagt allezeit dem Guten nach untereinander und gegen jedermann.“ Das Wort aus dem 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher (1. Thess 5,15) ist uns Vorbild bei der Gestaltung eines gerechten Europas. In diesem Sinne bitten wir Sie um Ihre Fürbitte, Ihr Engagement und Ihre Spende.

Dr. h. c. Frank Otfried July
Landesbischof

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2015-02-12
POSTFACH 10 13 42

Diakonisches Werk Württemberg

Telefon 0711 1656-119

Annette Seifert

E-Mail: presse@diakonie-wuerttemberg.de

AZ 52.13-6 Nr. V01/DWW

An die
Evang. Pfarrämter, die gewählte Vorsitzenden
der Bezirkssynoden und der Kirchengemeinderäte,
Kirchenpflegen sowie Bezirksamtsstellen,
Diakonische Bezirksstellen
über die Evang. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane -
Kirchlichen Verwaltungsstellen

Sehr geehrte Damen und Herren,

es wird gebeten, am Karfreitag in allen Gemeinden den Opferruf des Landesbischofs abzukündigen. Zur Information ihrer Gemeindemitglieder wurden wieder ein Faltblatt und ein Plakat erstellt, das den Pfarrämtern über die Diakonische Bezirksstelle ausgeliefert wird. Weitere Information über die Aktion finden Sie im Internet unter www.hoffnung-fuer-osteuropa.de.

Den Opferertrag sowie die Einzelgaben bitten wir an die Bezirksamtsstellen zu überweisen. Opfer und Spenden für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ sollen von den Bezirksamtsstellen ohne Abzug von Verwaltungsgebühren zu 100 % **bis spätestens 22. Mai 2015** an die Landesgeschäftsstelle des Diakonischen Werkes Württemberg weitergeleitet werden: Evangelische Bank, **IBAN DE37520604100000408000; BIC GENODEF1EK1**

Bitte übermitteln Sie über die Bezirksamtsstellen eine Aufstellung der Opferaufkommen der einzelnen Kirchenbezirke an die Landesgeschäftsstelle des Diakonischen Werkes Württemberg (nicht an den Oberkirchenrat).

Hinweis:

Falls im Zusammenhang mit diesem Opfer Spenden für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ bei Kirchengemeinde oder Kirchenbezirk eingehen, so gilt für die Erstellung einer Zuwendungsbestätigung die im Rundschreiben vom 11.08.2000 AZ 73.22 Nr. 23/ 7 erläuterte Form. Es ist nur eine Zuwendungsbestätigung erforderlich und es gelten die folgenden Freistellungsdaten:

Das Diakonische Werk Württemberg ist wegen Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke nach dem letzten Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Stuttgart-Körperschaften, Steuernummer 99015/03662, vom 12.08.2013 für das Jahr 2011 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit. Die Befreiung gilt für die kommenden fünf Jahre, also bis einschließlich 2018.

Der Evangelische Oberkirchenrat hat einen Musterzuwendungsbescheid erarbeitet. Wer Zugang zur Software CuZeaN und NAVISION hat, kann auf diesen zugreifen. Das Formular ist dort hinterlegt. Die Spendendaten können ergänzt und der Zuwendungsbescheid dann ausgedruckt werden.

Hartmann
Oberkirchenrat